



Sachbericht des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. für das Jahr 2021

Der Verein „Auf der Tenne“ e.V hat im Jahr 2021 seine Satzungszwecke vollumfänglich erfüllt.

Die Pflegeeinrichtungen, sowohl das *Pflegezentrum „Swager sin Grund“* in Rövershagen als auch die Einrichtung *Pflege und Wohnen an der „Rostocker Schweiz“* in Roggentin, haben in 2021 stark unter dem Fachkräftemangel beim Pflegepersonal und den umzusetzenden Corona-Maßnahmen gelitten. Die Personalsituation konnte auch nicht durch die in beiden Pflegeeinrichtungen zum Juni 2021 vollständig an den AVB des Paritätärs angepassten Gehälter verbessert werden. Die dadurch ohnehin schon schwierigen Arbeitsbedingungen (Zeitdruck, begrenzte Personalvorgaben, körperlich schwere Arbeit etc.) wurden auch in 2021 wieder durch die umfänglichen Corona-Maßnahmen stark verschärft.

Im Pflegezentrum Rövershagen musste aus vorgenannten Gründen die Betreuungskapazität weiter reduziert werden. Aufgrund des andauernden Fachkräftemangels musste ein Wohnbereich vollständig geschlossen werden. Aktuell betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegezentrum in Rövershagen 48 Bewohner. Der geschlossene Wohnbereich wurde separiert und wird für das Betreute Wohnen ausgebaut. Die entsprechenden Genehmigungen (Bauamt, Heimaufsicht) liegen vor.

Im Pflege & Wohnen an der Rostocker Schweiz in Roggentin konnte eine entspanntere Personalsituation und somit eine gute Auslastung der Betreuungsplätze verzeichnet werden.

Die Pflegeeinrichtungen waren in Abhängigkeit von der sehr schwierigen Personalsituation und den Corona-Einschränkungen wie folgt ausgelastet:

- a) Pflege & Wohnen an der „Rostocker Schweiz“
war mit 98,3 % = 15.075 Betreuungstage (von max. 15.330) ausgelastet
- b) Pflegezentrum „Swager sin Grund“
war mit 97,3 % = 17.042 Betreuungstage (von max. 17.520) ausgelastet

Die jährliche MDK-Prüfung hat in 2021 die Qualität und Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nur in der Pflegeeinrichtung in Roggentin geprüft. Hier wurden aufgrund der hervorragenden und qualitativ hochwertigen Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gute Ergebnisse erzielt. Eine Gesamtnote für die Qualität der Pflegeeinrichtung wird nicht mehr ausgewiesen. Das Pflegezentrum Rövershagen hätte zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden sollen – die Prüfung fand, aufgrund der coronabedingten Betretungsverbote in den Pflegeeinrichtungen, nicht mehr statt.

Mit dem Jahreswechsel 2020/2021 begannen die Impfkampagnen in den Pflegeeinrichtungen. Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine hohe Impfbereitschaft für die notwendigen Impfungen gezeigt. Mobile Impfteams waren in den Pflegeeinrichtungen und haben alle Impfwilligen mit der entsprechend notwendigen Impfung versorgt.



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auch das Jahr 2021 im Pflegebereich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Angehörigen sehr viel abverlangt hat. Corona-Infektionen sowohl bei Bewohnern als auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verliefen „glimpflich“. Die menschlichen Einsätze, die notwendig waren, um den vielen und anspruchsvollen Corona-Regeln und Vorschriften gerecht zu werden, waren enorm. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen haben durch viel Engagement und eine hohe Einsatzbereitschaft diese Mammutaufgabe bewältigen können.

In unseren Kindertagesstätten wurden im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 1.450 Kinder betreut (Vorjahr: durchschnittlich 1.569). Die Nachfrage ist weiterhin so hoch, dass Wartelisten geführt werden.

Die Reduzierung der Kinderzahl ist auf den Verlust der Kindertagesstätte in Papendorf zurückzuführen. Diese mussten wir zum 01.09.2020 an den Wabe e.V. abgeben. Die Gemeinde Papendorf hatte sich entschieden, die Kita durch einen gemeinde-„eigenen“ Trägerverein zu übernehmen.

Auch im Bereich der Kindertagesstätte ist der Fachkräftemangel ein großes Problem, mit dem die Träger in den kommenden Jahren arbeiten müssen. Im Dezember 2021 waren 182 (VJ: 178) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kitas beschäftigt. Mit Ausnahmeregelungen für Assistenzkräfte und den damit verbundenen Auflagen zur Fachkraftausbildung haben wir auch in 2021 arbeiten müssen.

Am 31.12.2021 haben wir unsere Kindertagesstätte „Speelhus an de Rotbäk“ an den ILL e.V. abgeben müssen. Die Gemeinde Lambrechtshagen hat sich für einen neuen Träger entschieden - auch Elternproteste gegen einen Trägerwechsel konnten nichts gegen diese Entscheidung ausrichten.

In Groß Lüsewitz wird seit November 2020 die Kindertagesstätte saniert. In 2021 konnten bereits die ersten Bauabschnitte fertiggestellt und von Kindern und Erziehern bezogen werden.

Im Juni 2021 wurden die – eigentlich zum 01.04.2021 geplanten – neuen Entgelte für alle Kindertagesstätten verhandelt. Erstmals wurde bei diesen Verhandlungen die aktuelle Entgelttabelle des TVöD SuE berücksichtigt. Dieses Verfahren soll auch zukünftig beibehalten werden: die Kitas werden jährlich, möglichst zum Stichtag 01.07. verhandelt, wobei die Grundlage der Personalkosten immer die aktuellen Gehaltsvorgaben des TVöD SuE sein sollen.

Umfangreiche Corona-Maßnahmen bis hin zur eingeschränkten Öffnung nur für Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen mussten 2021 wieder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt werden. Eltern hatten die Konsequenzen zu tragen und mussten oft ihre Kinder zu Hause betreuen.

Die von der Landesregierung vorgegebenen Corona-Maßnahmen haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kita-Bereich stark gefordert. Ständig neue Vorgaben, die



es zu erfüllen und kurzfristig umzusetzen galt sowie eingeschränkte Möglichkeiten, die anvertrauten Kinder vollumfänglich zu betreuen, zählten auch in 2021 zu den größten Herausforderungen.

Die Bibliothek und das Kultur- und Kommunikationszentrums des Vereins konnten dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Dummerstorf auch in 2021 weitergeführt werden. Mit Hilfe dieser Unterstützung wurde u. a. neue Literatur erworben, so dass der Bestand an Medien eine hohe Aktualität aufweist und die geforderte Erneuerungsquote für öffentliche Bibliotheken erfüllt wurde.

Die Corona-Pandemie hat für die Bibliothek auch im zweiten Corona-Jahr gravierende Konsequenzen gehabt. Anders als im ersten Corona-Jahr, als die Pandemie erst nach dem ersten Quartal wirksam wurde, zog sie sich durch das gesamte Jahr 2021. Der größte Teil der Stammleserschaft blieb der Bibliothek treu, der Verlust an Lesern hielt sich in Grenzen. Nach den guten Erfahrungen mit der kontaktfreien Ausleihe wurde diese auch im Frühjahr und im Herbst/Winter 2021 durchgeführt.

Da die nahezu völlige Einschränkung von öffentlichen Versammlungen und Treffen die längste Zeit des Jahres 2021 galt, konnte nicht eine von den vielbesuchten, kulturellen Veranstaltungen der Vergangenheit im KKZ realisiert werden.

Umso erfreulicher ist es, dass die gute Zusammenarbeit mit der Grund- und mit der Regionalschule Dummerstorf fortgeführt und die wichtigsten Projekte in der Arbeit mit beiden Schulen, das Landesprojekt „FerienLeseLust“ und die Bücherkisten, auch 2021 umgesetzt werden konnten.

Seit Ende 2020 die Erweiterung der SeniorenWohnungen des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. abgeschlossen wurde, werden alle 59 SeniorenWohnungen vollständig vermietet. Leerstand gab es immer nur für wenige Tage bei einem Mieterwechsel.

Die MitarbeiterWohnungen in Roggentin waren ebenfalls das gesamte Jahr 2021 ohne Mieterwechsel und einen damit eventuelle verbundenen Leerstand vermietet.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass auch im zweiten Corona-Jahr 2021 eine hohe Nachfrage nach den angebotenen Leistungen aller Tätigkeitsbereiche des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. besteht. Diese konnten aufgrund des Fachkräftemangels und der einschränkenden Corona-Maßnahmen jedoch nur begrenzt erfüllt werden.

Dummerstorf, 10.10.2022

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsführerin